

Bau von Straßen und Radwegen

K 7339 – Brücke bei Schelklingen-Sondernach ist wieder für den Verkehr frei

INFO

1.000 Kilometer im Blick

Der Fachdienst plant, baut und verwaltet Kreisstraßen und begleitende Radwege. Er unterhält ca. 1.000 Kilometer Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Alb-Donau-Kreis und in Teilen des Stadtkreises Ulm.

Die Autos können wieder rollen und die Wasserfledermaus hat an altem Ort ein neues Quartier. Die Brücke an der Kreisstraße 7339 bei Schelklingen-Sondernach im Schmiechtal (im Volksmund „Fledermausbrücke“ genannt) wurde am 14. September 2017 von Landrat Heiner Scheffold wieder für den Verkehr freigegeben. Im Oktober 2016 wurde mit dem Abriss der alten Brücke und dem Neubau begonnen. Mit Rücksicht auf die streng



Die neue Brücke bei Sondernach.



Stilicht wurde die „Fledermausbrücke“ durch einen „Fledermaustanz“ der örtlichen Kita-Kinder eingeweiht.

geschützte Wasserfledermaus mussten die Bauarbeiten vorwiegend in den Wintermonaten erfolgen.

Landrat Heiner Scheffold wies bei der Verkehrsfreigabe auf die lange Vorgeschichte des Brückenbaus hin. „Es war zwar eine lange Geschichte, aber eine Geschichte mit Happy End. Die Brücke ist fertig. Die Bürgerinnen und Bürger haben wieder freie Fahrt von und nach Sondernach. Und die streng geschützte Wasserfledermaus hat unter der neuen Brücke ein neues Sommerquartier erhalten“, sagte der Landrat.

Bereits im Jahr 1997 hatte sich der Alb-Donau-Kreis entschieden, die Brücke über den Schmiechkanal zu erneuern. Mehrfache Planänderungen und Gespräche, unter anderem wegen des benötigten Grundeigentums, führten nicht zum gewünschten Ergebnis.

Schließlich entstand 2009 eine provisorische Brücke aus Holz und Stahl über die vorhandene, baufällige alte Brücke. Diese ist jetzt durch den Neubau ersetzt worden. Nach mehreren Untersuchungen gab das Regierungspräsidium als höhere Naturschutzbehörde grünes Licht, vor allem mit Blick auf die Belange des Natur- und Artenschutzes. Denn unter der alten Brücke befanden sich Sommerquartiere der unter Artenschutz stehenden Wasserfledermaus. Für die Fledermaus wurde unter der neuen Brücke eine Vorrichtung als Sommerquartier befestigt. Außerdem sind in der Umgebung Fledermausnistkästen angebracht worden.

Bei der ersten Ausschreibung der Baumaßnahme im Jahr 2015 ging zunächst lediglich ein Angebot ein, das weit über der Kostenschätzung der Kreisverwaltung lag. Deshalb wurde diese Ausschreibung wieder aufgehoben. Schließlich konnten nach erneuter Ausschreibung im Februar 2016 die Arbeiten für den Neubau an die Firma Hämmerle in Oggelshausen vergeben werden, zu einem deutlich günstigeren Kostenrahmen.

Die Gesamtkosten, einschließlich der Sanierung der Stützmauer belaufen sich auf rund 470.000 Euro.



In diesem Hohlraum („Fledermausbalken“) unter der neuen Brücke finden Wasserfledermäuse ein neues Quartier.

K 7339 – Instandsetzung der Brücke über die Lauter in Lauterach

Auch diese Brücke wurde 2017 komplett saniert.

Die Brücke über die Lauter wurde im Zuge der Hauptprüfungen im Jahre 2012 untersucht. Wegen der Schadstellen auf den Kappen, am Gelände und auf dem Überbau wurde die Instandsetzung des Bauwerkes beschlossen. Die Arbeiten mussten verkehrsbedingt in zwei Bauabschnitten aufgeteilt werden.

Am 19. Juni 2017 wurde mit dem ersten Bauabschnitt, den Sanierungsarbeiten im Bereich der Randstreifen begonnen. Zum Ferienbeginn folgte dann der zweite Bauabschnitt, unter Vollsperrung der Fahrbahn. Sie umfassten den Fahrbahnbelag, den



Brückenbau an der K 7339.

Beton und die teerhaltige Abdichtung. Die Brücke bekam eine neue Betonschicht zur Verstärkung der Fahrbahnplatte. Darauf wurden Bitumenschweißbahnen, eine Gussasphaltschutzschicht und die Deckschicht aufgebracht.

Rechtzeitig zum Schuljahresbeginn Mitte September 2017 konnte die Brücke wieder freigegeben werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 230.000 Euro.

K 7383 – Ausbau der Kreisstraße und Anlage eines Radweges zwischen Weidach und Herrlingen

Die Baumaßnahme umfasst bei einer Länge von 2,4 Kilometern die Verbreiterung auf 6 Meter mit entsprechenden Aufweitungen in den Kurvenbereichen und die Anlage eines neuen Radweges vom Sportplatz Weidach bis nach Herrlingen.

Der 1. Abschnitt von Weidach bis zum Sportplatz wurde im Jahre 2016 termingerecht abgeschlossen.

Im straffen Programm des 2. Abschnittes ist außer dem Straßenbau die Anlage des Radweges ab der neuen Querungshilfe beim Sportplatz Weidach bis zum Weidacher Weg in Herrlingen und die Anlage eines Fußweges bis zur Schönenbergstraße einschließlich eines Rampenbauwerks vorgesehen. Eine sehr

zeitintensive Arbeit war das Befüllen von ca. 660 Gabionenkörben als Böschungssicherung.

Die bestehende Tragschicht wurde hydraulisch verfestigt. Somit musste kein teerhaltiges Material entsorgt werden, ein Bodenaustausch konnte damit gleichfalls vermieden werden. Dazu wurde die Fahrbahn durchgefäst, dann ein „Zement-NowoCrete-Gemisch“ ausgestreut und unter Zugabe von Wasser eingefäst.

Im Zuge der Baumaßnahme ließ die Stadt Blaustein in der Bergstraße in Herrlingen die Wasserleitungen sanieren. Für die Anschlüsse der Häuser war viel Handarbeit erforderlich, um über und unter den vorhandenen Leitungen und Kabeln durchzukommen.



Bau einer Gabionen-Stützmauer.

Die Kreisstraße soll noch im Dezember 2017 wieder befahrbar sein. Die offizielle Verkehrsfreigabe wird nach Abschluss aller Restarbeiten im Frühjahr 2018 erfolgen.

Planungen für die nächsten Jahre

Fortschreibung des Bauprogrammes für Kreisstraßen

Der Kreistag hat am 10. Juli das Bauprogramm für Kreisstraßen für die nächsten Jahre fortgeschrieben. Neben relativ einfachen Belags-erneuerungen und Erhaltungsmaßnahmen geht es dabei auch um aufwändigere Instandsetzungs-, Ausbau- und Neubaumaßnahmen.

Das Bauprogramm ist nicht als abschließend anzusehen, sondern kann, bei Bedarf ergänzt bzw. angepasst werden. Dies gilt insbesondere für Maßnahmen, die zusammen mit den Gemeinden durchgeführt werden, wie etwa der Ausbau von Ortsdurchfahrten.

Zur Fortschreibung des Bauprogramms wurden alle Kreisstraßen im Alb-Donau-Kreis in Augenschein genommen. Weiterhin wurden Gemeinden und andere Straßenbaulastträger nach von ihnen geplanten Baumaßnahmen angefragt, um diese aufeinander abzustimmen. So wird vermieden, dass durch den Kreis eine Ortsdurchfahrt instandgesetzt wird und wenige Jahre darauf die Straße aufgerissen werden muss, um eine Trinkwasserleitung zu erneuern. Aus gleichem Grund wurden die angrenzenden Landkreise und die Deutsche Bahn AG angeschrieben. Die Auswertung der Unfallstatistik der Polizei ist ebenfalls in das Bauprogramm mit eingeflossen. Nach Auswertung aller Daten wurde eine Liste mit den Maßnahmen erstellt. Dabei wurde in den „Vordringlichen Bedarf“ und den „Weiteren Bedarf“ unterschieden. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Straße	Bezeichnung	DTV * Kfz/24h	Jahr	Länge in Meter	Kosten Mio. € **
K 7302	Albrecht-Berblinger-Straße	3.800 <i>Prognose 2025</i>	2018/19	1.800	4,20 (1,05)
K 7406	Asch – Bermaringen	1.400 <i>Zählung 2015</i>	2018	3.500	3,00
K 7409	OD*** Schmiechen	1.575 <i>Zählung 2015</i>	2018	700	0,56 (0,46)
K 7373 K 7374	Kreuzung bei Dellmensingen	4.000 <i>Prognose 2025</i>	2019		0,30 (0,15)
K 7301	OD Langenau; Göttinger Str.	3.500 <i>Schätzung</i>	2019	600	0,30
K 7330	OD Justingen	400 <i>Schätzung</i>	ca. 2020	500	0,30
K 7405	Heinrich-Otto-Straße in Blaustein	3.500 <i>Schätzung</i>	ca. 2020	175	0,50 (0,25)
K 7359	Brücke über die Donau in Öpfingen BW 7724 542	700 <i>Schätzung</i>	2021/22	100	1,30
K 7406	Blaubeuren – Sonderbuch einschließlich Hangbauwerke	2.200 <i>Zählung 2014</i>	ca. 2024	3.400	7,00 (3,50)
K 7309	Altheim (Alb) – Sögingen	500 <i>Zählung 2015</i>	ca. 2020	350	0,14
K 7312	OD Bräunisheim	400 <i>Schätzung</i>	ca. 2020	520	0,20
K 7409	Hütten – Schmiechen	1.750 <i>Zählung 2015</i>	ca. 2021	5.000	2,50 (1,25)
K 7412	Brücke über den Flutgraben bei Oberdisingen 7724 564	6.750 <i>Prognose 2025</i>	ca. 2023	50	0,12
K 7373	Beseitigung des Bahnüberganges bei Dellmensingen	3.600 <i>Prognose 2025</i>	ca. 202X	500	6,00 (0,60)
K 7315	Nellingen – Kreisgrenze (Aufhausen)	400 <i>Schätzung</i>	ca. 202X	2.500	1,30
K 7414	Einfacher Ausbau Weiherstraße – B 311 bei Ehingen	2.725 <i>Zählung 2015</i>		600	0,30 (0,15)

INFO

*) DTV = Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Fahrzeuge pro Tag)

**) Angegeben werden die Gesamtkosten der Maßnahme. In Klammern ist - sofern abweichend - der Mittelbedarf für den Alb-Donau-Kreis unter Berücksichtigung von Beteiligungen Dritter sowie der voraussichtlichen Förderung über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) angegeben.

***) OD = Ortsdurchfahrt

So wird in den kommenden Jahren die Albrecht-Berblinger-Straße hergestellt werden. Die Straße bildet zusammen mit dem Doppelanschluss der Autobahn A 8 „Ulm Nord“ und der Ortsumfahrung Beimerstetten das Verkehrskonzept im Ulmer Norden. Diese Maßnahme wird gemeinsam mit den Gemeinden Dornstadt und Beimerstetten umgesetzt.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Sanierung der K 7406 zwischen Asch und Bermaringen. Die Straße führt an den Hängen durch bewegtes Gelände im kleinen Lau-

Erhaltungsarbeiten

Erneuerung von Fahrbahnbelägen

tartal. Hier sind für 2018 aufwendige Rutschungs-Sicherungsmaßnahmen vorgesehen.

Im weiteren Verlauf der K 7406 befindet sich zwischen Blaubeuren und Sonderbuch die Sonderbucher Steige. Hier sind Hangbauwerke noch aus dem Jahre 1895 vorhanden. Derzeit laufen im Fachdienst umfangreiche Planungen und Untersuchungen zur Sanierung dieses Straßenverlaufs. Die Realisierung ist frühestens ab 2024 vorgesehen.

Im Jahre 2017 sind sechs Lose für die Erneuerung von Fahrbahnbelägen mit einer Gesamtlänge von ca. 7,8 Kilometern ausgeschrieben und vergeben worden.

Straßenaufbrucharbeiten, als Vorbereitung für einen neuen Fahrbahnbelag.



Die einzelnen Beläge:

Kreisstr.	von – nach	Länge	Kostenanschlag
K 7411	L 241 – Erstetten	1,341 km	90.000 Euro
K 7319	Sinabronn – K 7402, BA II	0,933 km	60.000 Euro
K 7339	K 7337 (Emeringen – Unterwilzingen) – Reichenstein	1,510 km	110.000 Euro
K 7408	Feldstetten – Westerheim, BA II	1,503 km	90.000 Euro
K 7309	OD* Altheim/Alb, Ri. Zähringen	0,325 km	40.000 Euro
K 7303	OD Bernstadt (verschoben auf 2018)	0,600 km	55.000 Euro
K 7383	OD Weidach	0,305 km	25.000 Euro
K 7364	L 260 (OD Illerrieden) – Kreisgrenze (Ri. Vöhringen)	0,800 km	85.000 Euro
K 7423	OD Laichingen	0,522 km	50.000 Euro
Summe		7,839 km	605.000 Euro

*) OD = Ortsdurchfahrt

Darüber hinaus war der Landkreis an weiteren Belagsarbeiten beteiligt, die unter der Federführung der jeweiligen Städte und Gemeinden durchgeführt wurden:

Kreisstr.	von – nach	Länge	Kostenanschlag
K 7336	OD Dächingen (2016 und 2017)	0,680 km	200.000 Euro
K 7303	OD Hörvelsing (2016, verschoben auf 2017)	0,240 km	40.000 Euro
K 7385	OD Sonderbuch	0,300 km	10.000 Euro